



### Markus Aicher

Journalist Bayerischer Rundfunk

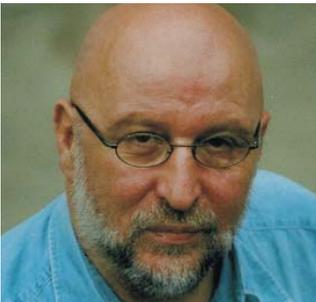
Nach Studium Politikwissenschaften, Soziologie und Recht Programmierung von Filmwochen u.a. für die "Israelische Filmwoche" in München und die "Tage des Unabhängigen Films" in Augsburg. Seit 1990 beim Bayerischen Rundfunk in verschiedenen Funktionen und Abteilungen, darunter auch beim Bayerischen Fernsehen im Programmbereich Spiel/Film/Serie, Dokumentarfilmbetreuung. Seit 1995 als Filmredakteur bei dem Hörfunkprogramm Bayern 3 tätig. 2008 Initiator der "Musikfilmtage Oberaudorf"



### Carolin Otto

Nach Studium Philosophie an der LMU München (1983-85), Studium an der HFF München (-1993), Drehbuchwerkstatt München (1994) und ab 1995 Freie Drehbuchautorin und Regisseurin; 1998/99 Lehrtätigkeit: HFF München, Drehbuchlabor Wien; 2008/2009 Lehrtätigkeit an der ifs Köln, Seminar Miniplot; Mitglied im Verband der deutschen Drehbuchautoren, seit 2007 im Vorstand

Seit 1990 Kurz-, Spiel und Dokumentarfilme; 2007 Aphrodites Nacht, 83 min., Kino, Buch, Regie und Produktion; 2009 Dokumentarfilm, Der weiße Rabe – Max Mannheimer,



### Roland Reber

Regisseur, Autor, Produzent

Nach der Arbeit als Schauspieler, Regisseur und Autor an Theatern wie Schauspielhaus Bochum, Düsseldorf, Zürich, Kingston/Jamaica, New Delhi, seit 1999 Filmmacher und Drehbuchautor

Filmographie u.a.: Ihr habt meine Seele gebogen wie einen schönen Tänzer (1979), Das Zimmer (2000/2001) 6 int'l Auszeichnungen, , 24/7 The Passion of Life (2005), Mein Traum oder Die Einsamkeit ist nie allein (2007), Engel mit schmutzigen Flügeln (2009)



### Uschi Reich

1968-72 Studium an der HFF München, freie Autorin und Regisseurin. Ab 1987 TV-Produzentin für die Bavaria und Chefdramaturgin für über 200 "Marienhof"-Folgen. 1995 zur Constantin, verantwortlich für die "German Classics". Nach eineinhalb Jahren Rückkehr als Geschäftsführerin der Bavaria Filmverleih und Produktions GmbH, produzierte erfolgreiche Kinder- und Jugendfilme ("Pünktchen und Anton", "Emil und die Detektive", "Bibi Blocksberg", "Das fliegende Klassenzimmer", "Schule", "Kammerflimmern"), dieses Jahr „Summer-time Blues“, auf dem FSFF '09 in der Sektion „Jugendfilme“



### Gisela Schneeberger

Studium der Psychologie in München, Schauspielausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule in München (1971- 1974), dann Schillertheater Berlin (-1979).

Zahlreiche Film- und Fernsehrollen, in denen die bayerische Mundart zu ihrem persönlichen Markenzeichen wurde. Häufig wirkte sie dabei an der Seite von Gerhard Polt, den sie 1975 kennenlernte. Hauptrollen in „Man spricht deutsch“ (1988), „Langer Samstag“ (1992) und „Germanikus“ (2004), „Aphrodites nacht“ (2007) von Carolin Otto.

Deutscher Fernsehpreis, Schwabinger Kunstpreis